

AnonymizeIP: So baust du es in dein Google Analytics ein

Mit und ohne Google Tag Manager

Wer in Deutschland datenschutzkonform mit Google Analytics arbeiten will, kommt nicht drumherum: Die IP-Adresse des Besuchers muss anonymisiert werden. Das geht mithilfe von "anonymizeIP". Wie das ins Tracking eingebaut wird, mit oder ohne den Google Tag Manager, erklärt dieser kurze Beitrag.

Was steckt hinter "anonymizeIP"

Google hat durch die deutschen Datenschutzbehörden einige Regeln auferlegt bekommen, die aus Sicht der Behörden dafür sorgen, dass Google Analytics in Deutschland rechtskonform genutzt werden kann. Dazu gehören folgende Punkte:

1. Vertrag zur Auftragsdatenverarbeitung muss mit Google geschlossen werden (§ 11 BDSG – Vertrag)
2. das Widerspruchsrecht der Betroffenen (also der Besucher der Seite) muss eingeräumt werden
3. eine angepasste Datenschutzerklärung ist erforderlich
4. ggf. die Löschung von Altdaten nötig
5. und vor allem: die Anonymisierung der IP-Adressen muss erfolgen

Der letzte Punkt dient dabei dazu, die Eindeutigkeit einer IP-Adresse zu verändern, so dass ein einzelner Nutzer nicht mehr "eindeutig" erkennbar ist.

Was passiert bei "anonymizeIP"?

Im Grunde genommen ist es einfach. Um die IP-Adresse zu anonymisieren, wird einfach das letzte Oktett der IP-Adresse gelöscht. Genauer gesagt wird dort anstelle der eigentlich vorhandenen Zahl einfach eine "0" gesetzt.

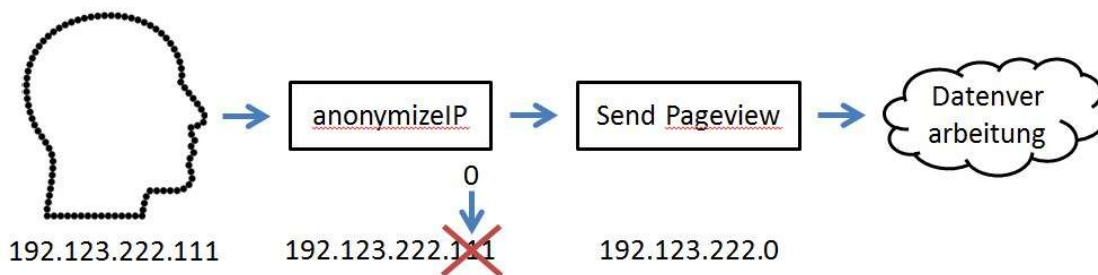


Abbildung 1: So funktioniert anonymizeIP

Und schon ist das Problem erledigt. Nachteil: Nun können wir tatsächlich nicht mehr die einzelnen Nutzer anhand ihrer IP-Adresse auseinanderhalten. Allerdings muss ich sagen, dass man davon in der Praxis **nichts bemerkt**. Vorteil: Wir bekommen keine Probleme mit dem Datenschutz mehr. :-)

Wie wird das Ganze denn nun eingebaut? Denn per se ist diese Funktion im Google Analytics Tracking Code natürlich noch nicht enthalten. Denn anders als in Deutschland ist die Anonymisierung nicht in allen Ländern nötig.

Zunächst einmal unterscheiden wir zwischen dem neuen (Universal Analytics) Trackingcode und dem alten (Classic Analytics). Und dort lässt sich jeweils noch unterscheiden, ob der Tracking Code mit dem Tag Manager ausgespielt wird oder ob er "hard coded" eingebettet ist.

Anonymisieren mit Universal Analytics

Hard coded Universal Analytics Code

Ist der Universal Analytics Code "hart" im Quellcode eingebettet worden, ist in der Regel im Quellcode so etwas zu sehen:

```
<script>
(function(i,s,o,g,r,a,m){i['GoogleAnalyticsObject']=r;i[r]=i[r]||function(){
(i[r].q=i[r].q||[]).push(arguments)},i[r].l=1*new Date();a=s.createElement(o),
m=s.getElementsByTagName(o)[0];a.async=1;a.src=g;m.parentNode.insertBefore(a,m)
})(window,document,'script','https://www.google-analytics.com/analytics.js','ga');
ga('create', 'UA-XXXXXXXX-X', 'auto');
ga('require', 'displayfeatures');
ga('require', 'linkid', 'linkid.js');
ga('send', 'pageview');
</script>
```

Um die anonymizeIP-Funktion für alle Hits zu nutzen, die auf der Seite stattfinden, muss nun eine Zeile ergänzt werden:

```
ga('set', 'anonymizeip', true);
```

Und zwar im Code noch VOR dem Senden des Pageviews, etwa so:

```
<script>
(function(i,s,o,g,r,a,m){i['GoogleAnalyticsObject']=r;i[r]=i[r]||function(){
(i[r].q=i[r].q||[]).push(arguments)},i[r].l=1*new Date();a=s.createElement(o),
m=s.getElementsByTagName(o)[0];a.async=1;a.src=g;m.parentNode.insertBefore(a,m)
})(window,document,'script','https://www.google-analytics.com/analytics.js','ga');
ga('create', 'UA-XXXXXXXX-X', 'auto');
ga('require', 'displayfeatures');
ga('require', 'linkid', 'linkid.js');
ga('set', 'anonymizeip', true);
ga('send', 'pageview');
</script>
```

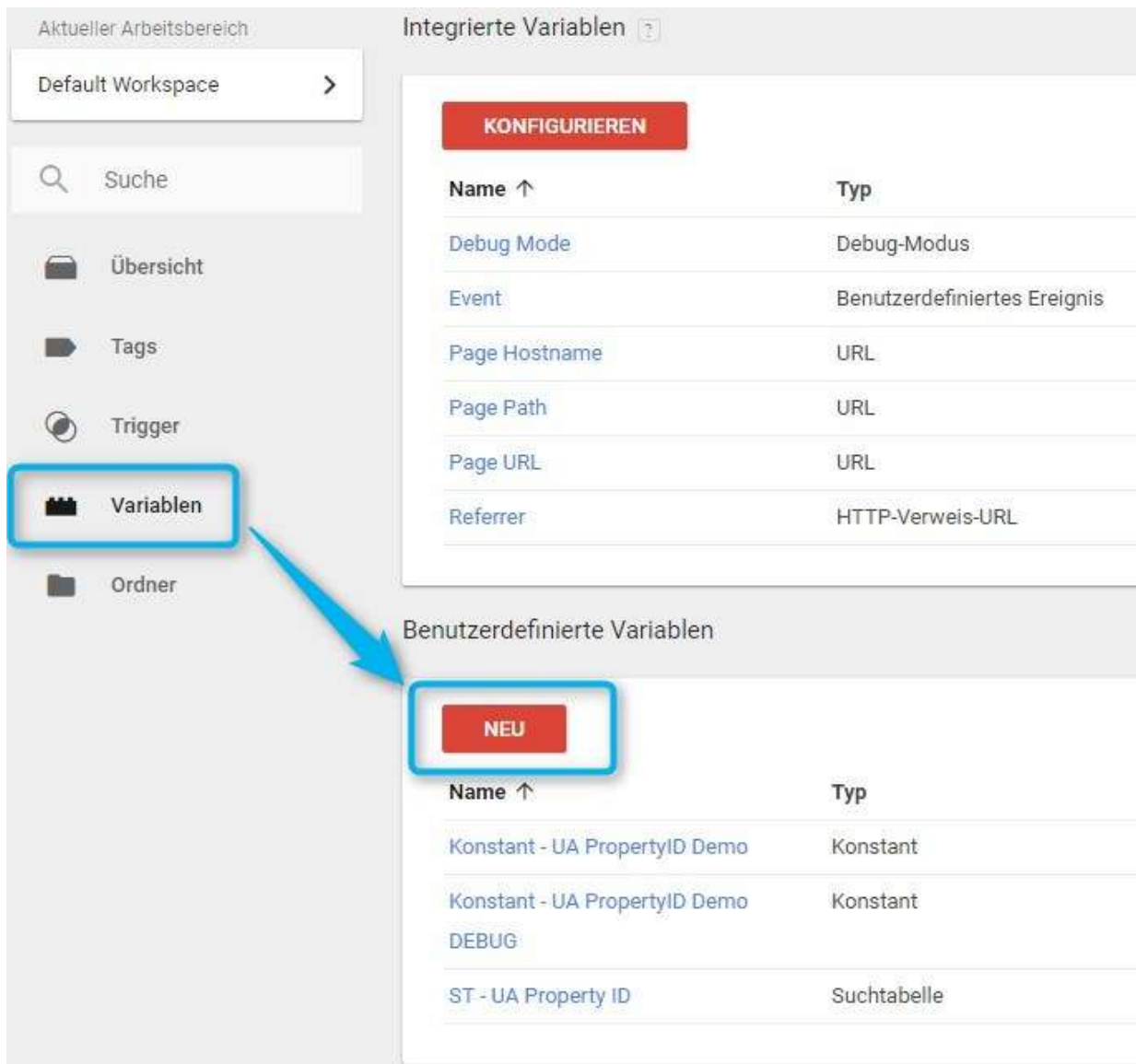
Es gibt neben der "kompletten" Möglichkeit, wie oben beschrieben, auch noch die Möglichkeit, nur einzelne Hits zu anonymisieren. Dafür kann anonymizeIP einfach an den entsprechenden Hit gehängt werden, etwa so:

```
ga('send', 'pageview', {
'anonymizeip': true
});
```

Doch da vor allem in Deutschland ohnehin alles anonymisiert werden muss, ist das eher akademisch als praktisch.

anonymizeIP im Universal Analytics Code mit Google Tag Manager und Settings-Variable

Wer seinen Universal Analytics Tracking Code mit dem Google Tag Manager eingebunden hat, hat seit Kurzem gleich zwei Möglichkeiten, die anonymizeIP-Funktion einzubinden. Entweder in jedem einzelnen Google-Analytics-Tag oder mithilfe der neuen Google-Analytics-Settings-Variablen. Ich beschreibe hier mal, wie das mit der neuen Settings-Variablen funktioniert.



The screenshot shows the Google Tag Manager interface. On the left, the 'Aktueller Arbeitsbereich' is set to 'Default Workspace'. The 'Variablen' menu item is highlighted with a blue box and an arrow pointing to the 'NEU' button in the 'Benutzerdefinierte Variablen' section.

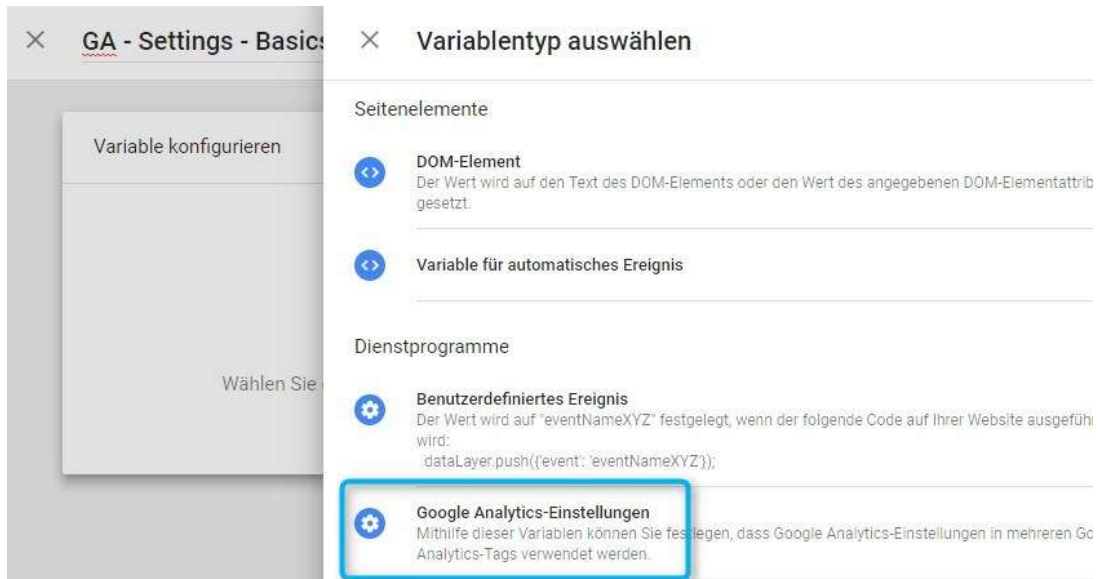
Integrierte Variablen

| Name ↑ | Typ |
|---------------|------------------------------|
| Debug Mode | Debug-Modus |
| Event | Benutzerdefiniertes Ereignis |
| Page Hostname | URL |
| Page Path | URL |
| Page URL | URL |
| Referrer | HTTP-Verweis-URL |

Benutzerdefinierte Variablen

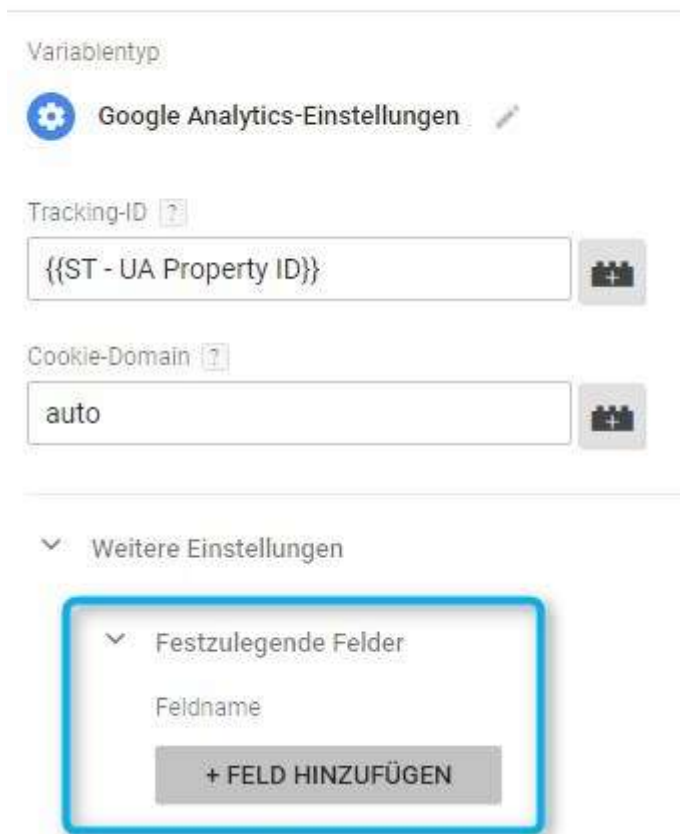
| Name ↑ | Typ |
|-------------------------------|-------------|
| Konstant - UA PropertyID Demo | Konstant |
| Konstant - UA PropertyID Demo | Konstant |
| DEBUG | |
| ST - UA Property ID | Suchtabelle |

Neue Variable im Google Tag Manager anlegen



Variablentyp "Google Analytics Einstellungen" wählen

Variable konfigurieren



Ggf. Basis-Einstellungen wie Tracking ID vornehmen und unter "Festzulegende Felder" "Feld hinzufügen" drücken

▼ Festzulegende Felder

| | | | | |
|--|--------------------------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| <input type="text" value="anonymizelp"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text" value="true"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="text" value="-"/> |
| Feldname | | Wert | | |

+ FELD HINZUFÜGEN

Dort händisch "anonymizelp" unter Feldname eintragen und "true" als Wert definieren.

Wenn das erledigt ist, muss nur noch bei allen Pageview-Tags ergänzt werden, dass auf die Google-Analytics-Basis-Einstellungen zurückgegriffen werden soll. Das funktioniert über ein Dropdown im Tag.

Tag-Konfiguration

Tag-Typ



Tracking-Typ

Seitenaufruf ▼

Google Analytics-Einstellungen ?
{{GA - Settings - Basics}} ▼ ⓘ

Einstellungen zum Überschreiben in diesem Tag aktivieren ?

Die Basis-Einstellungen im Pageview-Tag auswählen[/caption]

Alternativ dazu kann man natürlich auch in jedes Google-Analytics-Tag einzeln das anonymizelp-Feld eintragen - sofern es mehrere gibt. Das geht dann im Prinzip genau so, aber statt in einer Variablen dann eben in jedem einzelnen Tag. Auch dort findet sich unter "Festzulegende Felder" die Möglichkeit "anonymizelp" und dessen Wert "true" zu ergänzen.

Nach der Änderung nicht vergessen: Testen, ob der Tag Manager alles richtig ausspielt und dann Änderungen veröffentlichen.

Anonymisieren mit Classic Analytics

Wer den alten asynchronen Trackingcode immer noch nutzt, sollte sich mal überlegen, ob es nicht langsam an der Zeit wäre zu wechseln, denn für den alten

Code werden jetzt schon eine Menge Features aus Google Analytics nicht mehr angeboten. Aber das ist ein anderes Thema.

Hard coded Classic Analytics Code

Ist der Trackingcode "hart" auf der Seite implementiert worden, also direkt in den Quellcode hineingeschrieben worden, steht er in etwa so auf der Seite:

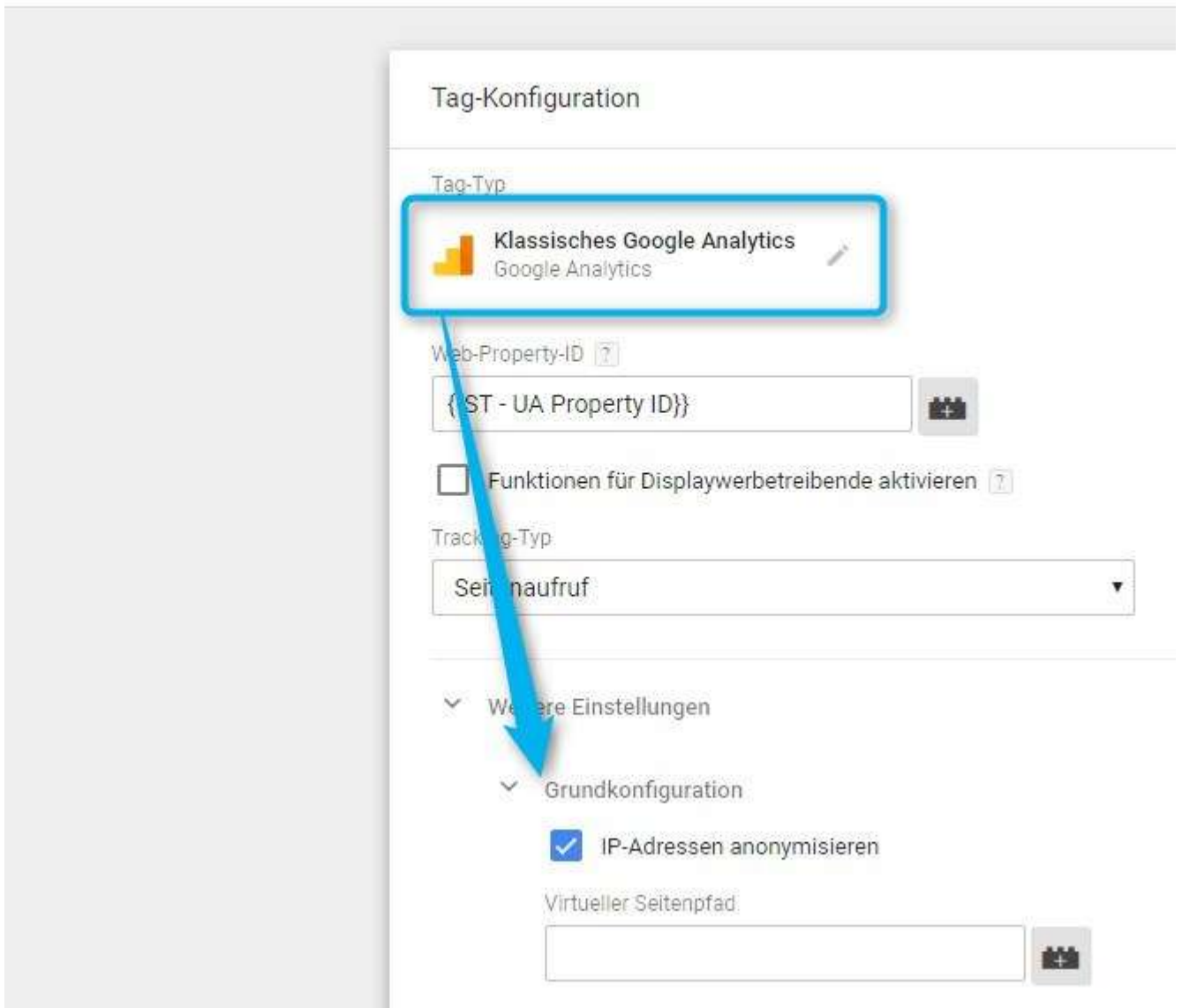
```
var _gaq = _gaq || [];  
_gaq.push(['_setAccount', 'UA-XXXXXXXX-X']);  
_gaq.push(['_trackPageview']);  
  
(function() {  
var ga = document.createElement('script'); ga.type = 'text/javascript'; ga.async = true;  
ga.src = ('https:' == document.location.protocol ? 'https://ssl' : 'http://www') + '.google-  
analytics.com/ga.js';  
var s = document.getElementsByTagName('script')[0]; s.parentNode.insertBefore(ga,  
s);  
})();  
</script>
```

Auch hier muss das "anonymizeIP" VOR dem Senden des Pageviews eingebettet werden, am besten an folgender Stelle.

```
var _gaq = _gaq || [];  
_gaq.push(['_setAccount', 'UA-XXXXXXXX-X']);  
_gaq.push(['_gat._anonymizeIp']);  
_gaq.push(['_trackPageview']);  
...
```



Alternativ Classic Analytics mit Tag Manager


Wer den Classic Analytics Code mit dem Tag Manager eingebunden hat, kann leider nicht auf die Settings-Variable zurückgreifen. Die funktioniert nur mit Universal Analytics. Also muss in jedem Google-Analytics-Tag die Funktion der IP-Anonymisierung einzeln ergänzt werden. Das geht im Tag für Klassisches Analytics sogar noch einfacher als im Universal Analytics Tag (was DEFINITIV kein Grund zum Zurückwechseln ist :-)).


× Classic Analytics 


Tag-Konfiguration

Tag-Typ


 **Klassisches Google Analytics**
Google Analytics 

Web-Property-ID 

{ST - UA Property ID} 

Funktionen für Displaywerbetreibende aktivieren 

Tracking-Typ


Seitenaufruf 

▼ Weitere Einstellungen

▼ Grundkonfiguration

IP-Adressen anonymisieren

Virtueller Seitenpfad



Für klassisches Analytics gibt es sogar ein eigenes Feld zum Anhängen im Tag Manager

Also, einfach Haken setzen, testen, veröffentlichen und fertig.

Fazit: Ja, muss gemacht werden. Ist aber einfach.

Um dem Datenschutz genüge zu tun, muss anonymizeIP eingebaut werden, ohne wenn und aber. Das geht aber ziemlich entspannt sowohl mit als auch ohne Google Tag Manager und ganz gleich ob für Universal Analytics oder das klassische Google Analytics.

Mein Fazit: Ja, muss gemacht werden. Ist aber einfach.

Um dem Datenschutz genüge zu tun, muss anonymizelP eingebaut werden, ohne wenn und aber. Das geht aber ziemlich entspannt sowohl mit als auch ohne Google Tag Manager und ganz gleich ob für Universal Analytics oder das klassische Google Analytics.



Habe ich etwas vergessen? Poste es mir in die Kommentare, dann ergänze ich den Beitrag gerne.

Wenn du auf dem Laufenden bleiben möchtest, melde dich doch einfach für unsere [Data Stories](#) an. Dort gibt es immer mal wieder Neuigkeiten aus der Webanalyse. Kein Spam, versprochen.



Der Autor: Maik Bruns

Der Ex-SEO ist seit Jahren der Webanalyse mit Google Analytics und dem Google Tag Manager stark verbunden.

Er schreibt und bloggt zu diesen Themen, wenn er nicht gerade unterwegs oder bei seiner Familie ist und ist in verschiedenen sozialen Netzwerken zu finden. Er hostet den Podcast "[Die Sendung mit der Metrik](#)" und spricht außerdem zu Webanalyse- und SEO-Themen auf Konferenzen und gibt Seminare/Workshops zum Thema Google Analytics und Google Tag Manager.

Nebenbei fotografiert er leidenschaftlich gerne und hat mit Freeletics einen Sportnachfolger für Volleyball gefunden.

[Twitter](#)

[Google+](#)

[LinkedIn](#)

[XING](#)